

Protokoll der Generalversammlung vom 25.05.2018

Mensa Kantonsschule Beromünster, 19:00 bis 19:45 Uhr

Begrüssung

Der Präsident Oliver Kuhn begrüsst 14 Mitglieder. Nach der letzten absoluten Rekord-GV mit über 170 teilnehmenden Stimmberechtigten im Jahr 2016 ist die Teilnehmerzahl diesmal ebenfalls ein Rekord, wenn auch in die andere Richtung. Die Mensa musste also glücklicherweise nicht erweitert werden, eine vorsorgliche Anfrage diesbezüglich beim Kanton sei abgelehnt worden. Die Einladung zur GV wurde termingerecht verschickt. Aus dem Vorstand lässt sich Susanne Bättig entschuldigen. Von den Mitgliedern sind einige wenige Abmeldungen eingegangen, davon namentlich erwähnt der Präsident Erwin Herzog und verweist auf ein späteres Traktandum.

Die GV gedenkt der von uns gegangenen Mitglieder mit einem Moment der Stille. In den letzten beiden Jahren verstorben sind Josef Bättig, Cesar Dobler, Felix Condrau, Hans Kurmann, Hans Stutz und bestimmt weitere, dem Vorstand unbekannte Mitglieder, welche ins Gedenken eingeschlossen werden.

Verein der Ehemaligen der KSB
Kantonsschule Beromünster
Am Sandhübel 12
6215 Beromünster

ksberomuenster.lu.ch

Wahl der Stimmenzähler

Thomas Ineichen wird ohne Widerspruch zum Stimmenzähler ernannt.

Protokoll der letzten GV

Das Protokoll ist auf der Website der Kantonsschule einsehbar, der Präsident verzichtet deshalb auf dessen Verlesen. Es wird mit erdrückender Mehrheit verdankt und abgesegnet.

Bericht des Präsidenten

Eine immer wichtigere Aktivität ist mittlerweile die finanzielle Unterstützung des gedruckten Jahresberichts der KSB. Der Kanton Luzern erlaubt mittlerweile seinen Schulen die Jahresberichte aufgrund der knappen Finanzen nur noch in digitaler Form. Der Verein der Ehemaligen hält die Papierform aber nach wie vor für ein wichtiges Marketinginstrument und will bis auf weiteres daran festhalten, obwohl die Druckkosten hoch sind.

Der Preis für herausragende Leistungen und der Don-Bosco-Maturapreis, welcher die drei Jahrgangsbesten auszeichnet, werden im Moment noch ausgerichtet. Sie lassen sich allerdings nicht allein aus den Mitgliederbeiträgen finanzieren und belasten das Budget über Gebühr.

Ein Erfolg sind die regelmässigen Kamingespräche: Der Verein lädt zum lockeren Gespräch mit einem interessanten Ehemaligen. Die Anlässe bieten jeweils auch schöne und ungezwungene Kontaktmöglichkeiten. Vor zwei Jahren war Ivo Kummer aus dem Bundesamt für Kultur Gast von Oliver Kuhn. Letztes Jahr war es dann aus gegebenem Anlass ausnahmsweise nicht ein ehemaliger Schüler, sondern Marco Stössel, der neuen Rektor der KSB.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

Jahresrechnung

Der Kassier Roland Scheuber gesteht ein, dass ihm beim Erstellen des Berichts die Tränen gekommen sind: Das Vereinsvermögen ist innert zwei Jahren um rund 9'000 Franken geschrumpft. Die Kosten für den Druck des Buchs zum 150-Jahr-Jubiläum 2016, welcher komplett durch den Verein finanziert worden ist, haben die Kasse mit rund CHF 36'000 belastet. Druck und Versand des Jahresberichtes werden ebenfalls immer teuer.

Die Vermögens-Abnahme erklärt sich weiter auch dadurch, dass die Rechnung nicht periodengerecht abgetrennt ist. Im Zuge der Jubiläumsfeierlichkeiten sind Ende 2016 viele Mitgliederbeiträge bezahlt worden, welche in der aktuellen Rechnungsperiode nicht berücksichtigt sind. Sicher waren darunter auch einmalige Beiträge, welche sich nicht wiederholt haben.

Dass beim letzten Versand des Jahresberichts vergessen worden ist, den Einzahlungsschein mitzuschicken, trägt sicher nicht zur Aufbesserung der Finanzlage bei. Der Vorstand hat dennoch darauf verzichtet, einen weiteren schriftlichen Versand durchzuführen. Die Kosten dafür wären in keinem Verhältnis zum Ertrag gestanden. Mit der Einladung zur GV wurden die Mitglieder zur Bezahlung ermuntert, seither ist ein Aufschwung in der Kasse festzustellen.

Der Jahresbeitrag für Verdienende ist mit Beschluss von der letzten GV auf CHF 40 verdoppelt worden. Dies wurde bislang von niemandem moniert; eine direkte Auswirkung auf die Zahlungsmoral konnte nicht festgestellt werden.

Die Revisoren Lukas Häfeli und Linus Suter haben die Rechnung geprüft und attestieren eine saubere und lückenlose Buchhaltung. Sie beantragen der GV Genehmigung der Rechnung und dem Kassier die Erteilung der Decharge.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen und mit grossem Applaus verdankt.

Wahlen

Im Vorstand sind die Rücktritte von Christa Bucher und Roland Scheuber zu vermelden. Der Präsident würdigt ihre Arbeit entschuldigt sich dafür, dass er in Abwesenheit der Vizepräsidentin vergessen hat, Geschenke mitzubringen. Dies soll zeitnah nachgeholt und an der nächsten GV entsprechend vermeldet werden. Die beiden abtretenden Vorstandsmitglieder werden mit Applaus verdankt.

Gemäss Statuten ist der Vorstand mit 5-7 Personen zu besetzen, nach den beiden Rücktritten verbleiben noch deren 5. Als Ergänzung und als neuer Kassier wird in Absenz der Beromünsterer Erwin Herzog, Matura 1986, vorgeschlagen und mit grossem Applaus einstimmig gewählt.

Die übrigen Vorstandsmitglieder sowie die Revisoren stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und werden einstimmig wiedergewählt.

Bericht des Rektors

Dieses Traktandum sei falsch betitelt, erklärt der Präsident, weil seit der letzten GV ein Wechsel im Rektorat stattgefunden habe. Es berichten also zwei Rektoren:

Jörg Baumann erwähnt den Erweiterungsbau der Mensa als den ganz grossen Meilenstein im Jahr 2017. An den Jubiläumsfeierlichkeiten 2016 hatte der Spatenstich stattfinden können, und als fast letzte Amtshandlung des alten Rektors konnte er den Neubau im Januar 2017 feierlich eröffnen. Die Schule freut sich sehr über das erkennbare Zeichen für die zukünftige Ausrichtung des Standortes Beromünster.

Der Erweiterungsbau bringt neben reduzierten Wartezeiten für die Mittagsverpflegung auch dringend benötigte Räumlichkeiten für die Sportlehrpersonen und erneuerte Garderoben, und er lässt sich obendrein auch als zusätzlicher Konferenzraum nutzen.

Der neue Rektor, Marco Stössel, hat im Mai 2017 das Ruder der Schule übernommen, die Vakanz dazwischen wurde von den beiden Prorektoren überbrückt. Er erzählt, wie er direkt mit einem budgetlosen Zustand gestartet ist, also ohne Geld. Er konnte keine Weiterbildungen bewilligen, musste Sanierungen und Bauprojekte verschieben und auch Kompromisse beim Personalausflug eingehen. Im September war dann zwar ein Budget da, allerdings nicht mehr Geld, sondern Sparmassnahmen. Lehrpersonen, welche eine Lektion mehr arbeiten müssen, Drucksachen, die nicht mehr finanziert werden können, und vieles mehr.

Erfreulich dafür: Die Matura 2017 haben alle angetretenen Schülerinnen und Schüler bestanden. Und eine externe Evaluation hat ein so hervorragendes Ergebnis ergeben, dass man es im Bildungsdepartement gar nicht glauben konnte.

Der zweitägige Wandertag führte im Herbst die ganze Schule gemeinsam auf den Glau-
benberg. Aus dem Haus hinaus gingen auch die Lehrpersonen an der schulinternen Weiterbildung, für Besuche an jene Schulen, wo die Schülerinnen und Schüler herkommen. Der Rektor freut sich über viele gelungene Veranstaltungen, wie das KSB-Forum, die Kamingespräche oder musikalische Anlässe. Die Kinderkanti, welche 5./6.-Klässler aus der Primarschule anspricht, hat sehr grossen Zulauf; ein Kurs wird aufgrund des Interesses neu gar für Eltern angeboten.

Ein Riesenerfolg ist die Mittagsbetreuung der Erstklässler im Don Bosco. Ein betreuter Mittagstisch mit Spiel und Hausaufgabenhilfe ganz im Sinne Tagesschule. Im aktuellen Schuljahr sind 95% aller Erstklässler jeden Tag im ehemaligen Internat oben, auch solche aus Beromünster.

Die Digitalisierung macht auch vor der KSB nicht halt. In diesem Jahr werden erstmals die persönlichen Notebooks der Schülerschaft an ausgewählten Maturaprüfungen verwendet.

Das Bekenntnis zum Standort Beromünster scheint weiter gekräftigt zu werden: Für diesen Sommer sind Renovations-Arbeiten in Turnhalle und Kraftraum geplant, ebenso die Erneuerung der Heizungsanlage durch eine zeitgemässe Lösung mit Bodenwärme.

Anregungen und Anträge

Sind erwartungsgemäss keine eingegangen.

Festsetzung Mitgliederbeitrag

Die GV beschliesst Beibehalten der aktuell gültigen Beträge: CHF 10 für Studierende, CHF 40 für Ausgelernte.

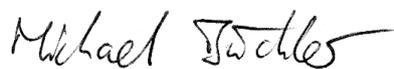
Varia

Der Präsident lädt zum anschliessenden Konzert des Kantichors ein unter dem Motto «Bestseller der 68er». Fürs gemütliche Zusammenbleiben danach ist ein Tisch im Restaurant Sonne reserviert.

Beromünster, 28.05.2018



Oliver Kuhn, Präsident



Michael Büchler, Protokollführer